

Faktenblatt**Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL**

Zuständiges Departement

Gesundheits- und Sozialdepartement GSD

Federführende Dienststelle

Soziales und Gesellschaft

Ansprechperson

Christoph Rüssli

Faktenblatt erstellt von

Christoph Rüssli / Ruedi Maurer

Datum

21.12.2017

EntwicklungenWichtige Entwicklungen
bis Ende 2017

Stiftungsrat ändert auf 1.1.2018.
Geschäftsleitung wird auf 1.7.2018 wieder vollständig
besetzt.
Keine besonderen Entwicklungen.

Zukünftige Entwicklungen

Projekt IBB/LOA umsetzen

Basisinformationen

Rechtsform

Stiftung

Art der Beteiligung

Finanziell: keine, jedoch Beiträge nach dem Gesetz
über soziale Einrichtungen SEG.
Einsitznahme: Nein, jedoch Wahl des Stiftungsrats
durch Regierungsrat (Organe der SSBL sind Stiftungsrat,
Kontrollstelle und Rekurskommission. Der Regierungsrat
des Kantons Luzern wählt den Präsidenten und mindes-
tens sechs, maximal acht weitere Mitglieder zum Stif-
tungsrat auf die Dauer von je vier Jahren. Die Stiftungs-
gründer sind im Stiftungsrat angemessen vertreten. Im
Übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selber).

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER

Risikobewertung

Risiken

Möglicher Qualitätsabbau oder quantitativer Leistungsabbau wegen sinkenden Einnahmen (Beiträge Kostenträger) und steigenden Kosten (Anforderungen an Betreuung und Pflege). Veränderungen in der Auslastung beeinflussen das Betriebsergebnis signifikant.

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

B

Begründung

Die Auswirkungen von Sparmassnahmen sind nicht zu unterschätzen, dürfen aber auch nicht überbewertet werden. Temporär tiefere Auslastung führt zu Verlusten

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒ unverändert

Massnahmen

Betriebsoptimierung durch Zusammenlegung und Aufhebung von Standorten.

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2017 liegen nicht vor:

2014

2015

2016

Ertrag (Zahlen 2017 liegen nicht vor)

65,2

66,8

65,4

Aufwand (Zahlen 2017 liegen nicht vor)

63,3

63,7

68,9

Entwicklung Finanzaufgaben

Gewinn/Verlust

Hoher Verlust aufgrund der tiefen Belegung (Umsetzung Projekt Balance) im 2016.

Aufwand/Ertrag

Steigerung Aufwand infolge Neubau und Ertragseinbruch aufgrund tieferer Auslastung.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

-

Höhe der Finanzierung

-

Zahlungsströme 2016 und 2017 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2016	2017
Einnahmen	0	0,1
Ausgaben	43,0	44,7

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2017	Weggang Direktor – Neubesetzung auf 1.7.2018
Kantonsvertretungen	keine

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung halten. - Beschäftigungs- und Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen wirksam und zweckmässig ausbauen und sicherstellen. Abteilungen mit Intensivpflege sollen mittelfristig auf die Pflegheimliste gesetzt werden, damit Kanton und Gemeinden durch Krankenkassenzahlungen entlastet werden.
Änderung des strategischen Ziels	Nein
Stand der Umsetzung	Laufende Optimierungen der Auslastung im Gange
Platzangebot optimieren	Platzangebot optimieren
Einschätzung	Ein möglicher Qualitätsabbau wird aufgrund des Projekts Leistungen und Strukturen II und KP17-Massnahmen wahrscheinlich. Das strategische Hauptziel ist jedoch kurzfristig nicht gefährdet.

Luzern, 31. Dezember 2017